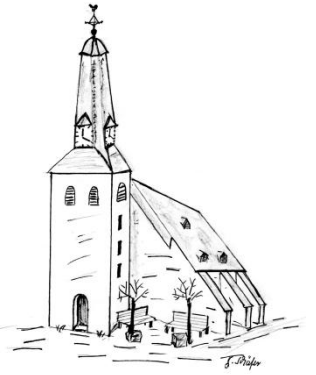
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe



Nr. 360 November, Dezember 2026; Januar, Februar 2027



Im Breitenbachtal **Foto: Erhard Schaefer**

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

		☎
Bad Laasphe, Laasspherhütte, Niederlaasphe, Puderbach, Kunst Wittgenstein	Pfarrer Steffen Post Max-Präger-Weg 10 Bad Laasphe	507647
Gemeindebüro Kirchplatz 20 Bad Laasphe	Melanie Rothenpieler E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr	9373 Fax 4799822
Küsterin und Hausmeisterin in Stadtkirche und Gemeindehaus	Sabine Riesinger Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr E-Mail: sabine-riesinger@web.de	4799820
Ansprechpartner in Laaspherhütte	Alexander Bald	5515
Küsterin in Niederlaasphe	Anja Schmidt	9112
Küster/-in in Puderbach	zurzeit nicht besetzt	
Organist	Friedhelm Martin Nicklaus	6290
Posaunenchor	Andrè Wolff	06461-983657
Kita Farbklecks	Birgit Namockel	1537
Kita Bäderborn	Michaela Unverzagt	6311

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein Bad Laasphe / Erndtebrück, Sebastian-Kneipp-Str. 10

- Pflegedienstleitung (Pflege-, Alltagsbetreuung)	Eva Schwarz	50647700
- Tagespflege	Silke Lorenz	50647703
- Demenz WG Lahnblick	Eva Schwarz	50647701
- WG Sonnenblick	Eva Schwarz	50647701
- Hospizkoordinatorinnen	Tanja Baldus u. Marion Bock	02751/ 92021 - 452
- Suchtberatung	Corinna Nordhaus	02751/ 92021 - 425
- Diakonische Gemeindemitarbeit	Ingrid Leinweber	506810

AN(GE)DACHT – UNTERWEGS ZUR „NEUEN HOFFNUNG“

Anfang Dezember werde ich sie bei der Fahrt zur Synode des Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein wieder in mein Navi tippen: Die Adresse der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf: "Neue Hoffnung".

Obwohl ich diese Anschrift schon aus meiner Siegerländer CVJM-Zeit kannte, ist sie mir bei diesem Vorgang neu ins Bewusstsein getreten: Neue Hoffnung. Brauchen wir die nicht gerade in unseren Tagen ?

Bei meinen Nachforschungen zum Straßennamen bin ich im Internet auf den Hinweis gestoßen, dass das Gebiet um die Jugendbildungsstätte herum ein ehemaliges Grubengelände ist, auf dem früher Erz abgebaut wurde. Diese Information wurde für mich zu einem tröstlichen Bild: Gott bahnt sich einen Weg in unsere verschüttete Welt hinein. Er will das trennende Geröll auf Seite räumen und sich den Weg zu uns Menschen freischaufeln. Das ist unsere "Neue Hoffnung !"

**"Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell."
(Jesaja 9, 1)**

- so ein Hoffnungswort in der Bibel, das mich beim Jahreswechsel im Kirchenjahr bewegt.

Vom Totensonntag bzw. Ewigkeitssonntag herkommend, liegt der dunkle Schatten des Todes und der Trauer noch auf meiner Seele. Mit dem Licht der Kerzen haben wir den Verstorbenen gedacht und gleichzeitig Hoffnung geschöpft, dass Jesus Christus durch seine Auferstehung dieses Todesdunkel durchbricht und das Licht des Lebens zum Vorschein kommt. Er, als das Licht der Welt, den Verstorbenen neues Leben schenkt in seiner Gegenwart und unsere vom Frost der Traurigkeit befallenen Herzen mit der wärmenden Kraft seiner Nähe auftaut, wie es die Sonnenstrahlen auf dem Titelbild andeuten.

Dazu bekommt dieses Licht im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Bad Laaspher Weihnachtsmarktes am 1. Adventswochenende eine weitere anschauliche Gestalt.

Bei einbrechender Dunkelheit ist die Beleuchtung noch auf ein Minimum reduziert, die Festbesucher wohnen sozusagen noch "im Finstern Lande". Aber dann kommt der Programmteil zum Einschalten der Lichterketten an den Hausgiebeln entlang der Königstraße, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr und den Weihnachtsmarktengeln: Dann "scheint es hell."

Es ist eigentlich ein banaler Moment, aber er wird mir zu einer "Neuen Hoffnung" ! Die adventliche Beleuchtung signalisiert: Auch für Euch scheint Gottes Licht der Hoffnung in alle gegenwärtigen Herausforderungen hinein.

Dazu erstrahlt über dem Altstadtbrunnen der Stern von Bethlehem und sagt mir: Gott lässt uns und diese Welt nicht im Dunkeln sitzen.

Angelehnt an dieses Licht kann auch der Adventskranz zu einem Navigationsgerät zur "Neuen Hoffnung" werden. Ursprünglich mit einer roten Kerze für jeden Werktag und vier weißen Kerzen für die Adventssonntage ausgestattet, sind im Laufe der Zeit vier Kerzen für die Adventssonntage als Leucht- und Hoffnungsmarkierung übriggeblieben: Es beginnt noch recht dunkel -, mit nur einer Kerze.

Aber Woche für Woche breitet sich das Licht aus. Das Dunkel wird mehr und mehr verdrängt bis das Ziel erreicht ist: "Christ, der Retter ist da !", werden wir Weihnachten singen. Er ist unsere "Neue Hoffnung"; das Licht der Welt, das uns auf den Straßen unseres Lebens führen und leiten möchte.

Unterwegs zur "Neuen Hoffnung" wünsche ich Ihnen und mir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und auch beim Übergang in das neue Jahr 2027 eine gute und von Gott behütete Fahrt.

Pfarrer Steffen Post



NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

1. Rückblick Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung am 15.09.2026 hat das Presbyterium über wichtige Überlegungen für die Arbeit in der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe informiert. Neben dem stetigen Rückgang der Gemeindegliederzahlen auf aktuell 3.488 (im Vergleich zu 3.779 im Jahr 2020) und dem nun auch stärker vor Ort spürbar werdenden Rückgang der Kirchensteuerzuweisung (136.695 € für 2026 im Vergleich zu 166.391,00 im Jahr 2023), kamen auch die Beschlüsse der Landessynode zur klimaneutralen Ausgestaltung der Gebäude bis zum Jahr 2035 zur Sprache.

In Abwägung dieser verschiedenen Faktoren hat das Presbyterium im Frühsommer 2026 folgende Grundsatzentscheidungen für eine Gebäudekonzeption getroffen (Auszug):

„Grundsatzentscheidungen:

1. Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe spricht sich für den vorläufigen Erhalt von Ev. Stadtkirche Bad Laasphe, Kirche Puderbach, Kapelle Laaspherhütte und Kirche Niederlaasphe aus. Dabei soll der Kirche Niederlaasphe perspektivisch eine neue Schwerpunktausrichtung zukommen:

Neben der schon vorhandenen Barrierefreiheit kann hier voraussichtlich auch eine emissionslose Bewirtschaftung bis 2035 realistisch erreicht werden. Die flexible Raumstruktur würde es gegenwärtig schon ermöglichen, einen Großteil der sich im Gemeindehaus treffenden Gruppen in die Niederlaaspher Kirche zu verlegen.

2. Auf Grundlage dieser Perspektive beabsichtigt das Presbyterium neben dem Verkauf des Jugendheims (ist bereits im Juni 2026 auf Erbpacht realisiert) auch die Aufgabe des Gemeindehauses.

3. Für das Gemeindebüro käme dabei die Anmietung von Räumlichkeiten im Bereich der Altstadt / Königstraße in Frage.

Für die Aufgabe des Gemeindehauses sprechen somit:

- *die hohen finanziellen Aufwendungen für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung,*
- *die fehlende Barrierefreiheit,*
- *eine kaum zu erreichende Emissionslosigkeit (bei der aktuell geltenden Altstadtsatzung),*
- *die gegenwärtige Nutzung durch Gruppen könnte auch in einem anderen Gebäude der Kirchengemeinde stattfinden.*

Wege zur Umsetzung:

Das Presbyterium ist sich bewusst, dass zur Umsetzung der getroffenen Grundsatzentscheidungen Prüfschritte und zu einer möglichen Umsetzung Investitionen nötig sind.

Aus Sicht des Presbyteriums bedarf es dabei zeitnah der Klärung folgender Punkte:

1. Ist die Aufgabe des Gemeindehauses genehmigungsfähig (landeskirchliche Erlaubnis) bzw. möglich (u.a. Klärung der Grundstücksfrage, ob nicht anteilig Pfarrvermögen betroffen ist) ?

2. Welche Investitionen sind an bzw. in der Niederlaaspher Kirche nötig, um sie im oben angedachten Sinn noch besser nutzbar zu machen ?

3. An wen können wir uns hinsichtlich einer „Energieberatung" wenden, die uns aufzeigt, wie mit unseren Gebäuden vor dem Hintergrund der komplizierten örtlichen Situation überhaupt eine Emissionslosigkeit zu erreichen ist und welche Kosten damit verbunden wären ?

Bei der Klärung dieser Punkte erbittet und erwartet das Presbyterium eine enge Begleitung durch die entsprechend zuständigen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter im Kreiskirchenamt."

Diese Grundsatzausrichtung wird gegenwärtig u.a. mit kreis- und landeskirchlichen Personen bzw. Gremien auf ihre Umsetzbarkeit besprochen. Je nach Verlauf der Gespräche wird im Rahmen einer weiteren Gemeindeversammlung in der ersten Jahreshälfte 2027 über den weiteren Prozess informiert.

Ferner wurde an diesem Abend über das erstellte Schutzkonzept zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt informiert, das fortan in der Kirchengemeinde Anwendung findet.

2. Taufmöglichkeiten

In der Stadtkirche in Bad Laasphe versuchen wir wie in den Vorjahren, die Taufanfragen an einem Sonntag im Monat zu bündeln: In der Regel ist dies der 2. Sonntag im Monat (bitte auf „+T" im Gottesdienstplan achten!).

In Puderbach und Niederlaasphe ist eine Taufe möglich, wenn dort ein Gottesdienst stattfindet (in der Regel am 1. bzw. 3. Sonntag im Monat um 9 Uhr).

Alternativ sind folgende Samstage für eine Taufe vorgesehen:

Für 2026: 07.11. und 05.12.;

für 2027: 30.01. / 27.02. / 13.03. / 17.04. (jeweils Ort und Uhrzeit noch offen);

zusätzlich: Ostermontag (!), 29.03.2027 - 10.30 Uhr, Ev. Stadtkirche.

Ferner sind in Abstimmung mit der BAG für 2027

im Rahmen des Brunnenfestes (1. Sonntag im Juni)

und bei „Musik im Kräutergärtchen" (Mitte/Ende August)

Taufen unter freiem Himmel geplant.

Interessierte Tauffamilien melden sich bitte für eine terminliche Absprache rechtzeitig bei Pfarrer Post (02752/507647).

3. Winterkirche in Bad Laasphe

Da nach dem zur Zeit gültigen Gottesdienstplan in der Regel nur zwei Gottesdienste pro Monat in der Kernstadt stattfinden, hat das Presbyterium entschieden, vorerst auf eine Winterkirche im Ev. Gemeindehaus zu verzichten.

Die Gottesdienste in Bad Laasphe finden somit auch nach Silvester in der Ev. Stadtkirche (in der Regel am 2. und 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr) statt.

Das Presbyterium behält weiterhin Witterung und Energieverbrauch im 1. Quartal eines Jahres im Blick, um dann für das Jahr 2028 neu über eine mögliche Winterkirche zu entscheiden.

4. DRINGEND! Neue Gemeindebriefverteilerinnen bzw. – verteiler in Niederlaasphe gesucht!

In Niederlaasphe sind über die Sommermonate eine ganze Reihe Verteilbezirke für den Gemeindebrief vakant geworden.

Dies betrifft u.a. Straßenzüge

- im Bereich zwischen Mittelstraße und Alte Landstraße,
- den Bereich um Hainweg und Starenweg,
- die Marburger Str. und angrenzende Siedlungsgebiete Richtung Wallau.

Die jeweiligen Bezirke müssen dabei nicht zwingend in ihrer früheren Abgrenzung bestehen bleiben, sondern können neu zugeschnitten werden.

Interessierte Personen können sich gerne im Gemeindebüro zu weiteren Absprachen melden.

5. Vertretung für den Küsterdienst Kirche Niederlaasphe

Für den Küsterdienst an und in der Niederlaaspher Kirche suchen wir eine Vertretungsperson, die als Urlaubsvertretung und ggf. im Krankheitsfall für unsere Küsterin, Frau Anja Schmidt, einspringen könnte.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt hierbei auf dem Läuten bei Beerdigungen und der Ansprechbarkeit für Handwerker, ggf. auch in der Begleitung von Gottesdiensten und der organisatorischen Vorbereitung bei Amtshandlungen. Eine Vergütungsregelung müsste mit dem Presbyterium und der kreiskirchlichen Verwaltung abgestimmt werden.

Allianzgebetswoche

Evangelische Allianz in Deutschland e.V.

ALLIANZGEBETSWOCHE 2027:

„MUTIG IN DIE ZUKUNFT"

"Mutig in die Zukunft" - mit diesem zuversichtlichen Thema geht die diesjährige Allianz-Gebetswoche das neue Jahr an. Der Dreiklang von "Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission." soll dabei der Taktgeber sein.

Wer hier frischen Impulsen auf die Spur kommen möchte und dabei Freude am Beten und am Hören auf Gottes Wort hat, ist im Namen der Ev. Kirchengemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde sehr herzlich eingeladen in der Zeit von

Mittwoch, dem 13.01.2027 – Samstag, dem 16.01.2027

zu vier Gebetsveranstaltungen

und zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 17.01.2027.

Im Einzelnen verteilen sich die Themen und Termine wie folgt:

Mittwoch, 13.01. + Donnerstag, 14.01.

im *Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde*, Kirchplatz 20:

- „Ein Wort" - Die prophetische Stimme (Mi, 19.30 Uhr)
- „Ein Wort" - Versöhnung mit Gott (Do, 19.30 Uhr)

Freitag, 15.01. + Samstag, 16.01.

im *Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde*, Lahnstr. 20:

- „Eine Mission" - Aus Liebe zu Gott (Fr, 19.30 Uhr)
- „Eine Mission" - Mit Hand und Fuß (Sa, ab 15.30 Uhr mit Kaffeetrinken)

Sonntag, 17.01.: ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Ihren Abschluss findet die Allianzgebetswoche mit einem Gottesdienst unter dem Thema

„Mutig in die Zukunft - In der Kraft des Geistes"

am Sonntag, dem 17. Januar 2027 **um 10.30 Uhr**
in der **Freien evangelischen Gemeinde, Lahnstraße 20**.

Posaunenchor
der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe

Liebe Gemeindemitglieder!

Lust auf Musik? Trompete oder Posaune lernen im Posaunenchor !

Du wolltest schon immer ein Blechblasinstrument spielen oder du suchst eine neue Aufgabe in einer starken Gemeinschaft. Der Posaunenchor startet ab Januar 2027 eine Gruppe für erwachsene Anfängerinnen und Anfänger.

Keine Vorkenntnisse erforderlich !
Du musst noch nie ein Instrument in den Händen gehalten haben.

Notenlehre von Grund auf !
Das Lesen von Noten und musikalischen Grundlagen vermitteln wir Schritt für Schritt.

Komplette Ausstattung !
Das Instrument und das Notenmaterial werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gemeinschaftsgefühl !
Wir bieten eine aufgeschlossene Gruppe und Freude an der Musik.
Auf einen Blick.

Start: Januar 2027

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Bad Laasphe

Zielgruppe: Erwachsene Anfängerinnen und Anfänger
Jetzt informieren und Platz sichern. Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich unverbindlich für weitere Informationen und eine Schnupperstunde bei uns.

Ansprechpartner:

Posaune: Peter Grebe	015115778829	grebe.peter@t-online.de
Trompete: Klaus Rohde	015774317666	klaus.rohde55@web.de

Wir freuen uns auf dich und deinen ersten Ton!

Weiterhin besteht das Angebot des Posaunenchores,
Sie an Ihrem **Geburtstag mit einem Ständchen** zu erfreuen.

Sollten Sie in der nächsten Zeit einen 80ten, 85ten oder 90ten Geburtstag feiern, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause oder auch an den Ort, an dem Sie feiern möchten. Ab dem 91ten Geburtstag kommen wir gerne auch jedes Jahr.
Unsere Ständchen sind ehrenamtlich, es besteht keine Verpflichtung für Sie, wir freuen uns aber über einen kleinen Applaus.



Ökumenischer Weltladen Bad Laasphe e.V. seit 1983

Wir arbeiten ehrenamtlich nach der Konvention des Weltladen-Dachverbandes

Bahnhofstraße 15 (Stadtmitte)
weltladen_badlaasphe@gmx.de
Mobil:0160-6788081

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
9.30 Uhr – 12.30 Uhr und
Mo., Di., Do., Fr. von 15 – 18 Uhr

Neue Mitarbeiter/innen sind immer willkommen!

Der Ökumenische Weltladen Bad Laasphe wird ehrenamtlich durch Mitglieder des gemeinnützigen Vereins „Ökumenischer Weltladen Bad Laasphe e.V.“ seit 1983 geführt. So können entstehende Gewinne in diverse Entwicklungshilfe-Projekte fließen.

Wichtig ist uns hierbei der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die langfristig angelegten Projekte werden meist für eine bestimmte Zeit unterstützt. Vorwiegend geht es bei dieser Form der entwicklungspolitischen Unterstützung um Schulbildung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Bekämpfung von Kinderarbeit und Jugendkriminalität sowie die besondere Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung von Frauen.

- Möchten Sie sich über Ihren Einkauf hinaus mit uns für den Fairen Handel einsetzen?

Wir freuen uns sehr über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sprechen Sie uns gerne an!

- Planen Sie eine Verkaufsaktion oder einen Informationsstand rund um den Fairen Handel? Gerne können Sie dafür Produkte bei uns auf Kommissionsbasis auswählen.

Brigitte Beine

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“ – WER PACKT MIT ?



In diesem Jahr feiert die Aktion ihr 30-jähriges Bestehen im deutschsprachigen Raum. Seit 1996 packen engagierte Menschen liebevoll Schuhkartongeschenke für Kinder in Osteuropa.

Die bunten Päckchen mit Spielzeug, Kleidung und Hygieneartikel werden dort von unserem Netz aus Kirchengemeinden überwiegend im Rahmen von Weihnachtsfeiern verteilt. Für einige Jungen und Mädchen im Alter von 2 bis 14 Jahren ist es oft das erste Weihnachtsgeschenk in ihrem Leben.

Wer mitmachen möchte, kann ein Weihnachtspäckchen in der Größe eines Schuhkartons für ein Kind (3 Altersgruppen stehen zur Wahl) in ärmeren Ländern dieser Erde (Schwerpunkt Osteuropa und Baltikum) packen und ihm so eine Freude bereiten.

Der Verein „Samaritans's Purse e.V.“ ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und hat seit 2003 jährlich das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen verliehen bekommen.

Alle wichtigen Informationen stehen im aktuellen Infoflyer (mit Paketaufklebern), der ab Mitte Oktober in den Kirchen, in den Kindertagesstätten oder im Gemeindehaus ausliegt. Weitere Hintergrundinformationen, Ideen und Berichte sind im Internet unter der Adresse www.die-samariter.org zu finden.

Wer darüber hinaus mithelfen möchte, die Kosten für Transport, Zoll, Versicherungen usw. zu decken, kann eine freiwillige Spende in Höhe von 10 € (bitte getrennt vom Karton in einem Briefumschlag) beifügen.

Bitte bringen Sie den fertig gepackten Schuhkarton

bis Freitag, den 13. November 2026

im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Post (Max-Präger-Weg 10) vorbei.
Von dort werden sie zu einer Sammelstelle im benachbarten Hessen gebracht, ehe sie ihre Reise zu den Kindern antreten.

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

Zeichenerklärung: **A** = Abendmahl; **T** = Taufe; **&** = Kirchkaffee

	STADTKIRCHE So., 10.30 Uhr	**NIEDERLAASPHE** In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	**PUDERBACH** In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	**LAASPHER-HÜTTE** In der Regel 5. So. im Monat, 8.30 Uhr
01.11.	*GD mit KG Banfetal:* *10.30 Uhr in* ***Fischelbach****:* *Lang*	---	---	---
08.11.	**15.00 Uhr:** GD Kita Bäderborn: Team & Post	---	---	---
15.11. Volks-trauer-tag	--- **11.45 Uhr** Andacht am Ehrenmal: Post	**10.30 Uhr** Andacht: Post	**14.00 Uhr** Andacht: Post	---
18.11. *Buß- und Bettag*	*GD mit KG Banfetal:* *19.00 Uhr in* ***Fischelbach****:* *Jäger*	---	---	---
22.11. Ewig-keits-sonntag	**10.00 Uhr** Post + A	**15.30 Uhr** Andacht Friedhof: Post	**14.15 Uhr** Andacht Friedhof: Post	**13.00 Uhr** Andacht Friedhof: Post
29.11. 1. Advent	---	---	9.00 Uhr Liedtke	---

	STADTKIRCHE So., 10.30 Uhr	**NIEDERLAASPHE** In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	**PUDERBACH** In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	**LAASPHER-HÜTTE** In der Regel 5. So. im Monat, 8.30 Uhr
6.12. 2. Advent	**15.00 Uhr** GD Kiga Farbklecks: Team & Post	---	---	---
13.12. 3. Advent	--- **17.00 Uhr** GedenkGD für die Sternschnuppenkinder: Post / Berkenkopf	9.00 Uhr Jäger	---	---
19. / 20.12. 4. Advent	10.30 Uhr Lehnsdorf	---	**Samstag, 19.12.** **15.00 Uhr** Weihnachtsfeier KiGo Puderbach im Dorfgemeinschaftshaus	---
24.12. Heiligabend	**15.00 Uhr** FamGD mit KiGo-Team **17.00 Uhr** Post mit Posaunenchor	**15.00 Uhr (!)** Kuhli	**15.30 Uhr** Post mit MGV / Pro Vocale	**14.00 Uhr (!)** Post
25.12. 1. Weihnachtstag	*GD mit der KG Banfetal um **10.30 Uhr** in Herbertshausen: Post*			

	STADTKIRCHE So., 10.30 Uhr	**NIEDERLAASPHE** In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	**PUDERBACH** In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	**LAASPHER-HÜTTE** In der Regel 5. So. im Monat, 8.30 Uhr
26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Jäger *(mit der KG Banfetal)*			
31.12. Altjahrsabend	**18.00 Uhr** Post	---	---	---
1.1. Neujahr	*Wir laden ein zu einem Gottesdienst im Solidarraum:* *10.30 Uhr, Kirche Volkholz*			
3.1.	*GD mit der KG Banfetal um 10.30 Uhr in Fischelbach: Post*	---	---	---
10.1.	--- **15.00 Uhr** Sunday for Church	9.00 Uhr Jäger	---	---
17.1.	*GD zur Allianz-Gebetswoche um 10.30 Uhr in der FeG (Lahnstr. 20): Winarske / Post*	---	---	---
24.1.	10.30 Uhr Jäger + &	---	---	---
31.1.	10.30 Uhr Post +T / +A	---	---	---

	STADTKIRCHE So., 10.30 Uhr	**NIEDERLAASPHE** In der Regel 3. So. im Monat, 9.00 Uhr	**PUDERBACH** In der Regel 1. So. im Monat, 9.00 Uhr	**LAASPHER-HÜTTE** In der Regel 5. So. im Monat, 8.30 Uhr
7.2.	---	---	9.00 Uhr Post	---
14.2.	10.30 Uhr Jäger + &	---	---	---
21.2.	--- **15.00 Uhr** Sunday for Church	9.00 Uhr Lehnsdorf	---	---
28.2.	10.30 Uhr Post + T / + A	---	---	---
6.3. Weltgebetstag	***19.00 Uhr*** *Ev. Gemeindehaus*	---	---	---
7.3.	---	---	9.00 Uhr Jäger	---
14.3.	10.30 Uhr VorstellGD Konfirmanden: Post + &	---	---	---
21.3.	--- **15.00 Uhr** Sunday for Church	9.00 Uhr Liedtke	---	---

WICHTIGE HINWEISE:

Der Gottesdienstplan gibt den Stand zum Redaktionsschluss Anfang Oktober wieder. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte beachten Sie hinsichtlich aktueller Änderungen auch auf mögliche Hinweise in der Tagespresse. Aktuelle Gottesdienstübersichten finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-badlaasphe.de) oder können im Schaukasten an der Ev. Stadtkirche nachgelesen werden.

UNSER KINDERGOTTESDIENST

Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church:
1. oder 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 20.
Anschließend Kaffeeklatsch.



Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus.

GEDENKGOTTESDIENST FÜR „STERNSCHNUPPENKINDER“

Am **Sonntag, dem 13. Dezember 2026,** findet um **17.00 Uhr** auf dem Friedhof in Bad Laasphe der 17. ökumenische Gedenkgottesdienst für die „Sternschnuppenkinder“ statt.

Nach einer Andacht in der Friedhofskapelle erfolgt der Gang zum Gedenkstein, an dem als Zeichen des Mitgefühls oder als Ausdruck der Hoffnung im Rahmen eines Fürbittengebetes Kerzen für die viel zu früh verstorbenen Kinder abgestellt werden.

Die Ev. Kirchengemeinde, die Kath. Kirchengemeinde und die „Bürger-Aktions-Gemeinschaft ‚Schöne Altstadt’ e.V.“ (BAG) laden zu diesem Gedenkgottesdienst sehr herzlich ein.

KOLLEKTENPLAN

01.11.2026 Für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)
08.11.2026 Für die Kindertagesstätte Bäderborn
15.11.2026 Für Projekte christlicher Friedensdienste
18.11.2026 Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
22.11.2026 Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

06.12.2026 Für die Kindertagesstätte Farbklecks
13.12.2026 Für Popularmusik in der Kirche
20.12.2026 Für suchtkranke Menschen
24.12.2026 Für Brot für die Welt
25.12.2026 Für Hilfen für Migranten
26.12.2026 Für Projekte für Menschen mit Behinderungen
27.12.2026 Für die Straffälligenhilfe
31.12.2026 Für die Diakonie Soziale Dienste & Freundeskreis Diakonische Arbeit im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

01.01.2027 Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
03.01.2027 Für die Förderung der kirchlichen Kulturarbeit
10.01.2027 Für die Straffälligenhilfe
17.01.2027 Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
24.01.2027 Für die Stadtkirche
31.01.2027 Für die diakonische Jugendsozialarbeit

07.02.2027 Für die Weltmission
14.02.2027 Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
21.02.2027 Für verfolgte Christen in der Welt
28.02.2027 Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

07.03.2027 Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
14.03.2027 Für das Konficamp
21.03.2027 Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL)
25.03.2027 Für die Familienbildung
26.03.2027 Für den Friedhof Laaspherhütte (incl. Klingelbeutel)
28.03.2027 Für die Arbeit mit Menschen im Quartier
29.03.2027 Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfarrer Steffen Post
Auflage: 2800

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden. – Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen



Maja Stötzel	Bad Laasphe
Georg Janosch	Rüppershausen
Paul Segner	Saßmannshausen
Hannah Amos	Bad Laasphe
Marie Rother	Bad Laasphe
Mila Jirasek	Bad Laasphe (in Niederlaasphe)

Trauungen



Steven Friedrich Merli, geb. Kombächer und Hannah Merli	Hommertshausen
Sven und Janina Heinrich, geb. Schreiber	Niederlaasphe

Beerdigungen

Jochen Marl	Bad Laasphe	79 Jahre
Elke Kuppermann-Spies, geb. Kuppermann	Bad Laasphe	69 Jahre
Jutta Schäfer, geb. Schmidt	Niederlaasphe	75 Jahre
Horst Stenger	Bad Laasphe	62 Jahre
Jürgen Roth	Niederlaasphe	61 Jahre
Paula Schreiber, geb. Hoffmann	Niederlaasphe	94 Jahre
Christel Otto, geb. Strackbein	Bad Laasphe	73 Jahre
Wolfram Ernst Christian Achenbach	Niederlaasphe	83 Jahre
Elfriede Heinrich, geb. Becker	Bad Laasphe	90 Jahre
Burkhard Adams	Bad Laasphe	60 Jahre
Martin Homrighausen	Staufenberg	73 Jahre
Heidemarie Felkl, geb. Silbernagel	Bad Laasphe	79 Jahre
Sonja Tobert	Puderbach	56 Jahre

Lebenscafé für Trauernde

jeden 3. Montag im Monat im Haus des Gastes, Wilhelmsplatz

Bitte beachten Sie:
Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 02751 / 92021- 428 erforderlich.

Diakonisches Werk Wittgenstein
Ambulanter Hospizdienst Wittgenstein
Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH
Schützenstraße 4
57319 Bad Berleburg
Telefon: 02751 921-452
www.diakonie-wittgenstein.de
Mit freundlicher Unterstützung:



DIAKONIE - ADVENTSAMMLUNG

Die „Spendenaktion ‚Füreinander. Für hier.' erinnert uns daran, wie wichtig es ist, einander im Alltag beizustehen – gerade dann, wenn Sorgen und Lasten schwer werden.

Der Psalm sagt: „Glücklich ist, wer für Menschen in Not sorgt.
Wenn sie in Not geraten, holt Gott sie heraus." (Psalm 41, 2).

Dieser Vers macht deutlich: „Wer die Last eines anderen mitträgt, wird selbst zum Zeichen der Hoffnung.", schreiben die beiden Präses der Westfälischen bzw. Rheinischen Landeskirche im Faltblatt, das dem Gemeindebrief beigefügt ist.

Das macht mir Mut, Ihnen hiermit die diesjährige Adventssammlung ans Herz zu legen:

- 30% der Sammlung sind für die diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde, in besonderer Weise für die Diakonische Gemeindearbeit, bestimmt.
- Weitere 30% gehen an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen.
- Mit den restlichen 40% unterstützen Sie Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Die Überweisung von Spenden erbitten wir auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:

IBAN: DE 28 4605 3480 0000 2107 24; BIC: WELADED1BEB;
Spendenzweck: „Diakonie Adventssammlung 2026".

Der entsprechende Überweisungsträger ist im beiliegenden Flyer enthalten.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung gilt bei Spenden bis 300,- € die Kopie der Überweisung in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung gegenüber dem Finanzamt.
Bei Spenden über 300,- € geht Ihnen unaufgefordert eine Spendenbescheinigung zu.

GOLDENE, DIAMANTENE ODER EISERNE HOCHZEIT

Eheleute, die im Jahr 2027 das Fest der **Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit** feiern und einen Besuch des Pfarrers oder eine Andacht bzw. einen Gottesdienst wünschen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

Diakonisches Werk Wittgenstein

20.07.2026

Gelebte Diakonie: Weil keiner seine Lasten alleine tragen muss

„Wir aber, die wir stark sind, sollen die Schwächen derer tragen, die nicht stark sind.“ (Römer 15,1)

Ein schwerer Umzugskarton, ein vollgepackter Einkaufskorb oder eine Leiter – manche Dinge tragen wir ganz selbstverständlich zu zweit. Doch wie sieht es mit den unsichtbaren Lasten aus? Sorgen, Einsamkeit, Krankheit, Alter oder die Überforderung im Alltag wiegen oft tonnenschwer. Zu oft glauben wir, gerade diese Lasten alleine tragen zu müssen.

Der Apostel Paulus gibt uns im Römerbrief einen klaren Impuls für unser Zusammenleben: Wer gerade Kraft hat, soll denjenigen stützen, dem sie fehlt. Genau hier schlägt das Herz unserer diakonischen Gemeindearbeit. Diakonie bedeutet übersetzt „Dienst“ – es ist der praktische Dienst am Nächsten, der den Glauben im Alltag sichtbar und spürbar macht.

In unserer Gemeinde leben wir diese Verantwortung ganz konkret. Durch offene Ohren bei Besuchen, helfende Hände im Alltag oder Beratung in schweren Lebenslagen wollen wir genau die Schulter sein, an die sich Menschen anlehnen können. Das Schöne daran ist: „Stark sein“ ist kein Dauerzustand. In einer lebendigen Gemeinschaft wechseln sich die Rollen ab. Wer heute durch unsere diakonischen Angebote Hilfe erfährt, bringt vielleicht morgen an anderer Stelle seine eigenen Stärken ein.

Die Gemeinde Jesu ist kein Ort für Einzelkämpfer. Sie lebt vom Hinsehen und Handeln. Unsere Diakonie lädt Sie ein: Lassen Sie uns gemeinsam Lasten tragen – sei es, indem Sie Hilfe annehmen oder selbst Zeit und Kraft schenken. Eine Gemeinde zu sein bedeutet, dass wir einen Raum teilen, in dem wir aufatmen dürfen – und in unserer Region wird dieses Versprechen ganz praktisch ausgefüllt: Die Mitarbeiterinnen der Diakonischen Gemeindearbeit des Diakonischen Werks Wittgenstein sind genau für diese Aufgabe da. Sie packen dort an, wo die Lasten des Alltags zu schwer werden, und unterstützen Menschen in Bad Berleburg, Bad Laasphe und Erndtebrück direkt vor Ort.

Die diakonischen Mitarbeiter*innen helfen beim Tragen dieser Lasten durch konkrete und kostenlose Angebote vor Ort:

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH
Carolin Wied
Verwaltung
Marktplatz 4
57339 Erndtebrück
Tel. 02753 5091-874
carolin.wied@johanneswerk.de
www.diakonie-wittgenstein.de

Diakonisches Werk Wittgenstein

- **Einsamkeit durchbrechen**: Durch regelmäßige Besuche und persönliche Gespräche schenken sie älteren oder alleinstehenden Menschen Zeit und Wertschätzung.
- **Mut machen in Krisen:** Sie helfen dabei, Ängste zu überwinden, geben wichtige Impulse und unterstützen Sie bei schwierigen Alltagsentscheidungen.
- **Kurze Wege nutzen:** Da die Gemeindemitarbeiterinnen meistens die Menschen in ihrer eigenen Heimatgemeinde betreuen, sind sie schnell und ohne lange Anfahrtswege für Sie erreichbar.
- **Glauben und Leben teilen:** Neben der praktischen Unterstützung ist in unseren Kreisen und Gottesdiensten immer Platz, um das ablegen zu dürfen, was uns beschwert.

Niemand muss seine Alltagslasten alleine tragen. Nutzen Sie die offenen Angebote unserer Gemeinde und das Netzwerk des Diakonischen Werks Wittgenstein. Unsere Türen, Herzen und Ohren stehen für Sie offen.
Sie brauchen Unterstützung oder möchten sich ehrenamtlich einbringen? Melden Sie sich bei uns beim Diakonischen Werk Wittgenstein in

- Bad Berleburg: Schützenstraße 4, Tel.: 02751 92021-410
- Bad Laasphe: Sebastian-Kneipp-Straße 10, 02752 5064-7700
- Erndtebrück: Marktplatz 4, 02753 5091-874

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen? Spenden ermöglichen es uns, Angebote und besondere Förderung gerade dort zu verwirklichen, wo die oft knappe Regelfinanzierung dieses nicht hergibt. Für Kinder und Jugendliche, für Kranke und für Menschen in besonderen Notlagen können wir durch Ihre Spenden zusätzliche Möglichkeiten schaffen und neue Wege gehen, die es sonst nicht gäbe.

Das Diakonische Werk bietet seit über 40 Jahren in ganz Wittgenstein Beratungs- und Pflegeleistungen an. Auf die sich ständig verändernden gesellschaftlichen Verhältnisse und die sich daraus ergebenden persönlichen Probleme und Notsituationen reagiert das Werk umgehend. Gesellschafter des Diakonischen Werks Wittgenstein sind der Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein und die Ev. Johanneswerk gGmbH in Bielefeld.

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH

Carolin Wied

Verwaltung

Marktplatz 4
57339 Erndtebrück

Tel. 02753 5091-874

carolin.wied@
johanneswerk.de

www.diakonie-wittgenstein.de

KIRCHEN UND KINO
DER FILM TIPP

RESIDENZTHEATER BAD LAASPHE
Brückenstraße 2
Beginn jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr
Eintritt: 6,50 Euro
für Mitglieder des Kulturrings: 5,00 Euro

Mi 11.11. 2026

DANN PASSIERT DAS LEBEN

Zwischen eingespielten Routinen und verdrängten Konflikten geraten zwei Eheleute im Herbst ihres Lebens in eine Krise. Mit feinem Humor und genauen Alltagsbeobachtungen erzählt das Drama von Alter, Entfremdung und Neuanfang. Die melancholische Stimmung wird durch eine zurückhaltende Bildsprache, leise Komik und zwei großartige Darsteller*innen getragen. **DE 2025**

Mi 9.12. 2026

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

Zwischen Mediensatire, Liebesgeschichte und DDR-Erinnerung erzählt der Film von einem Mann, der wider Willen zur Symbolfigur wird. Mit warmherzigem Humor und zahlreichen filmhistorischen Anspielungen entwickelt Wolfgang Becker in seinem letzten Film eine tragikomische Reflexion über Wahrheit, Erinnerungskultur und die Sehnsucht nach Bedeutung. **DE 2025**

Mi 13.1. 2027

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

Menschen, die beruflich oder privat mit dem Sterben zu tun haben, erzählen von Abschied, Trauer und Trost. Mit beobachtender Kamera, ruhigem Erzählrhythmus und einer Mischung aus Melancholie und schwarzem Humor nähert sich der Dokumentarfilm einem oft verdrängten Thema und findet dabei einen überraschend lebensnahen, warmherzigen Ton. **DE 2025**

Mi 10.2. 2027

IN DIE SONNE SCHAUEN

Vier junge Frauen erleben auf einem Hof in der Altmark zu unterschiedlichen Zeiten über ein Jahrhundert Liebe, Angst, Verlust und Begehren. Mit eindrucksvollem Bild- und Klangteppich und in einer assoziativen Erzählweise verschränkt das Drama Vergangenheit und Gegenwart zu einer ästhetisch und narrativ ausgefeilten Studie über Traumata und weibliche Erfahrung. **DE 2025**

Mi 10.3. 2027

VIER MINUS DREI

Im Mittelpunkt steht eine Berufsclownin, die nach dem Verlust ihrer Familie einen Weg zurück ins Leben sucht. Mit ruhigen Bildern, poetischen Rückblenden und einer fein austarierten Mischung aus Trauer und Lebensfreude erzählt das Drama von Erinnerung, Schmerz und der Fähigkeit, selbst im Unglück Hoffnung und Menschlichkeit zu bewahren. **AT/DE 2025**



Ticketgebühr: €5,-
€2,- Kinder 7 bis 14 Jahre (bis 6 Jahre frei)
€3,- ermäßigt (Rentner etc.)

Ticketverkauf ab 01.11. an folgenden VVK-Stellen:
Geschäftsstelle Sportfreunde Siegen, alle Kirchengemeinden der Arbeitsgem. Siegen-Olpe-Wittgenstein, Café&Bar Celona, Alpha-Buchhandlung Siegen, Copythek Ankele, Café Extrablatt, K³ – CityPastoral Siegen, Buchhandlungen MankelMuth

Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Siegen-Olpe-Wittgenstein und Sportfreunde Siegen

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Siegen-Olpe-Wittgenstein

SPORTFREUNDE SIEGEN 1899